

Geberit ist sauber unterwegs

Rapperswil-Jona Geberit wird die Halbjahreszahlen am 20. August präsentieren. Doch bereits jetzt lässt sich festhalten, dass die Ergebnisse des ersten Quartals auf breiter Ebene überzeugen.

So konnte der Nettoumsatz um 4,9 Prozent auf 878 Millionen Franken gesteigert werden, was währungsbereinigt einem Wachstum von 5,3 Prozent entspricht.

Regional wuchs Geberit in Europa um 5,0 Prozent, in Amerika um 4,5 Prozent und in Nahost/Afrika sogar um 14,9 Prozent. Von den Produktbereichen leisteten die Installations- und Spülsysteme den grössten Beitrag (+5,7 Prozent).

Der operative Cashflow (Ebitda) stieg auf 277 Millionen Franken – ein Plus von 0,7 Prozent oder währungsbereinigt 1,5 Prozent.

«Ein Blick in die Zukunft gestaltet sich aufgrund der aktuellen geopolitischen Risiken und der Unsicherheiten bezüglich Zollentscheidungen in den USA sehr

schwierig», sagt Christian Stucki von der Mengelt Vermögensverwaltung AG in Uster.

Eine Stabilisierung der Nachfrage in der Bauindustrie sei aber bereits spürbar. «Auch wird Geberit mit dynamischen, strategischen Initiativen wie dem Ausbau des Rohrleitungsgeschäfts und den Wachstumsinitiativen ausserhalb Europas die Basis weiter stärken.»

Die Aktie bewegt sich seit zwei Monaten in einem engen Kurskorridor zwischen 600 und 650 Franken. Christian Stucki: «Für den Moment scheint das Potenzial für einen weiteren Kursanstieg ausgereizt.» (zo)

Geberit

Geberit ist der europäische Marktführer im Bereich Sanitärprodukte. Die Firmengeschichte reicht bis in das Jahr 1874 zurück. Randnotiz: Geberit konstruierte bereits 1909 den ersten in der Schweiz hergestellten WC-Spülkasten. (zo)

